

Tobias Koch
Stadtverordneter
Oberster Bergweg 4
35260 Stadtallendorf

Freie Demokraten

Stadtverordnetenver-
sammlung
Stadtallendorf **FDP**

Stadtallendorf, 28.11.2020

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Ilona Schaub
Rathaus

35260 Stadtallendorf

**Antrag nach § 14 GO zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2020
Entwicklung einer Stadt-App**

Sehr geehrter Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

im Namen der FDP-Fraktion stelle ich hiermit für die nächste Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2020 den nachfolgenden Antrag:

Antragstext:

1. Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur Entwicklung einer App vorzulegen, welche die Dienstleistungen und Angebote der Stadt, der städtischen Eigenbetriebe sowie weiterer öffentlicher Einrichtungen zusammenführt.
2. Darüber hinaus soll die App auch weitere Service- und Informationsangebote bereithalten. Hierzu gehören beispielsweise Informationen zu Veranstaltungen und Events, regionale Nachrichten, Mobilitätsinformationen (z.B. Einschränkungen durch örtliche Baustellen, Fahrpläne), Freizeitangebote und ähnliches.
3. Insbesondere soll auch aus dem Konzept hervorgehen, welche Kosten für die Erstellung der App sowie die Folgekosten für ihre Pflege zu veranschlagen sind und welche Finanzierungsmodelle für den Betrieb der App (z.B. durch Kooperation mit Medienunternehmen oder Eigenbetriebe) möglich sind.

4. Das Konzept soll den städtischen Gremien zur Beschlussfassung zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25.02.2021 vorgelegt werden.

Begründung:

Eine Stadt-App dient als Schnittstelle zwischen Einwohnern, Stadtverwaltung und lokalem Gewerbe. Sie bietet einen deutlichen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger, die damit alle nützlichen Informationen rund um das Stadtleben auf ihrem Smartphone parat haben. Die Stadtverwaltung und die Betriebsleitung der Eigenbetriebe haben über eine App die Möglichkeit, mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu treten und sie stets mit aktuellen Mitteilungen zu versorgen. Dies trägt zur besseren Vernetzung der Stadtgemeinschaft bei. Des Weiteren können die Bürgerinnen und Bürger auch über die Arbeit der städtischen Gremien informiert werden. Auch Bürger anderer Kommunen profitieren vom Informationsangebot einer Stadt-App.

Insbesondere in den derzeitigen Pandemiezeiten ermöglicht ein Stadt-App eine unmittelbare Kontaktmöglichkeit, ohne physische Präsenz. In einer solchen App können sämtlichen städtischen Angebote bereitgestellt und damit einer Vielzahl von Bürgern unkompliziert zugänglich gemacht werden. Sie bietet darüber hinaus eine direkte Informationsmöglichkeit der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe, um wichtige Neuigkeiten oder (Gefahren-)Hinweise zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Koch